

SANIERUNGSMANAGEMENT „GOTLANDWEG“ STADT SOEST

3. BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 20.04.2023



AGENDA

01 BEGRÜßUNG

02 SANIERUNGSMANAGEMENT SOEST

03 THERMOGRAFIEAKTION

04 ENERGETISCHE SANIERUNG

05 FÖRDERMÖGLICHKEITEN



AGENDA

01 BEGRÜßUNG

02 SANIERUNGSMANAGEMENT SOEST

03 THERMOGRAFIEAKTION

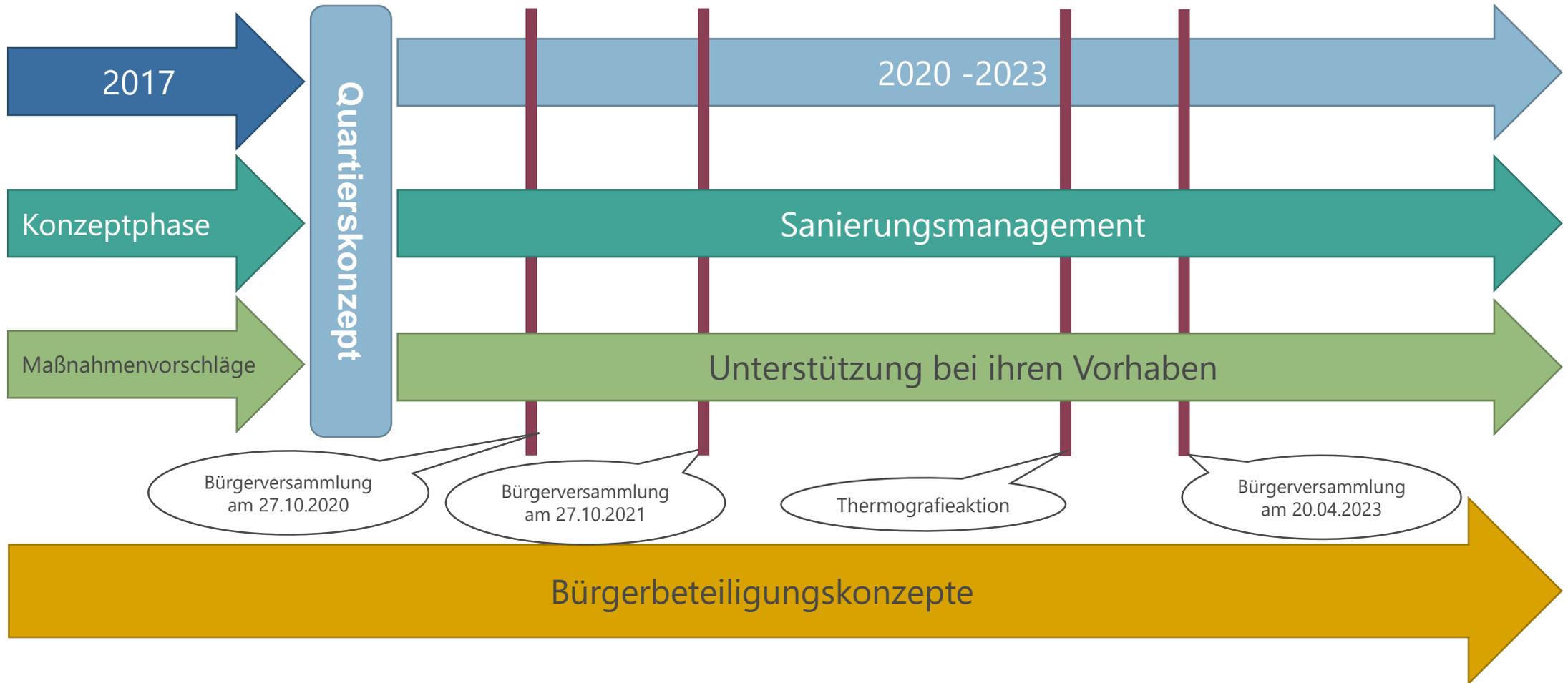
04 ENERGETISCHE SANIERUNG

05 FÖRDERMÖGLICHKEITEN



SANIERUNGSMANAGEMENT

SANIERUNGSMANAGEMENT GOTLANDWEG





**„Welche Vorteile bringt das Sanierungsmanagement für das Gebiet
„Gotlandweg“?**

Das Sanierungsmanagement soll Sie bei Instandhaltung und Werterhaltung



*Ihrer Immobilie unterstützen und zur positiven Quartiers- und
Stadtentwicklung beitragen.*



Fördermittelberatung & Sanierungsberatung



SANIERUNGSMANAGEMENT GOTLANDWEG

VORSTELLUNG DES SANIERUNGSMANAGEMENTS - GOTLANDWEG

Ihre Ansprechpartnerin

Maria Kroll-Fiedler
Geschäftsstelle Klimaschutz

Tel. 02921 103 3333
m.kroll@soest.de

Stadtverwaltung Soest
Markt 13
59494 Soest
www.soest.de

Ihr Ansprechpartner

Frederic Hoogen
Energielenker

Tel. 02571 588 66 23
hoogen@energielenker.de

energielenker projects GmbH
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
www.energielenker.de

Ihr Ansprechpartner

Patrick Wierling
Energielenker

Tel. 02571 588 66 106
wierling@energielenker.de

energielenker projects GmbH
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
www.energielenker.de

AGENDA

01 BEGRÜßUNG

02 SANIERUNGSMANAGEMENT SOEST

03 THERMOGRAFIEAKTION

04 ENERGETISCHE SANIERUNG

05 FÖRDERMÖGLICHKEITEN



THERMOGRAFIEAKTION

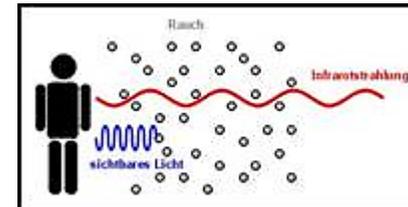
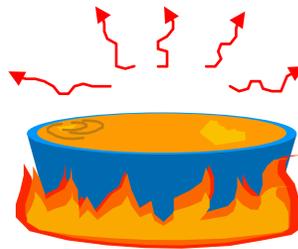
GRUNDLAGEN DER THERMOGRAFIE

► Bildgebungsverfahren

- Wärmestrahlung wird von allen Gegenständen abgestrahlt
- Alle Körper über dem absoluten Nullpunkt von 0 °K oder – 273 °C
- Temperaturen werden unterschiedlich reflektiert
- Umwandlung in ein Thermobild

► Darstellung in verschiedenen Farben:

- Warme Objekte → Rote oder hellere Darstellung
- Kalte Objekte → Blaue oder dunkle Darstellung
- Aber: Referenztemperaturbereich beachten!



THERMOGRAFIEAKTION

THERMOBILDER RICHTIG INTERPRETIEREN

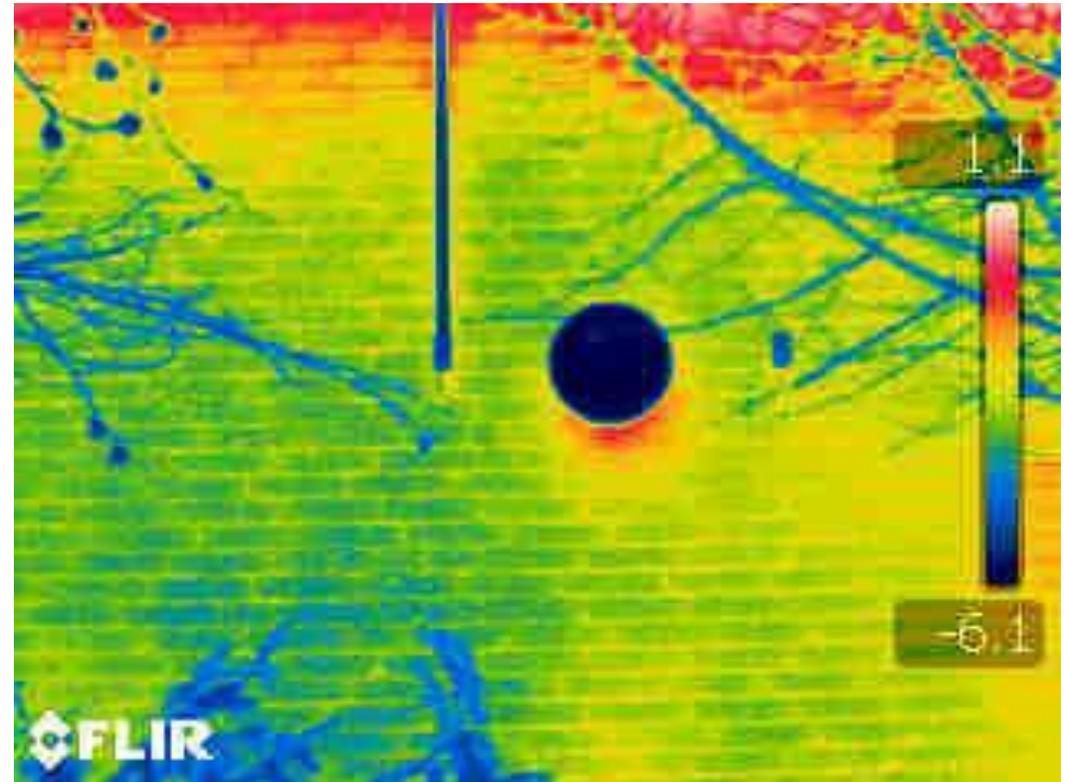
- ▶ Grenzen der Wärmebildkamera beachten
- ▶ Glatte oder polierte Oberflächen (kleinere Emissionswerte)
 - ▶ z. B. Glasscheiben (Reflexion)
 - ▶ glatte Metalloberflächen
- ▶ Wärmestau beachten
 - ▶ z. B. Dachüberstände
- ▶ Fremdeinwirkungen
 - ▶ Sonneneinstrahlung
 - ▶ Lampen
 - ▶ Höhere Umgebungstemperaturen
 - ▶ Sonstige Wärmequellen



Spiegelung im Fenster

THERMOGRAFIEAKTION

BEISPIEL



THERMOGRAFIEAKTION

BEISPIEL



THERMOGRAFIEAKTION

BEISPIELE



THERMOGRAFIEAKTION

SONSTIGE BEISPIELE - FREMDEINWIRKUNGEN



AGENDA

01 BEGRÜßUNG

02 SANIERUNGSMANAGEMENT SOEST

03 THERMOGRAFIEAKTION

04 ENERGETISCHE SANIERUNG

05 FÖRDERMÖGLICHKEITEN



GEBÄUDESANIERUNG

VORTEILE EINER MODERNISIERUNG

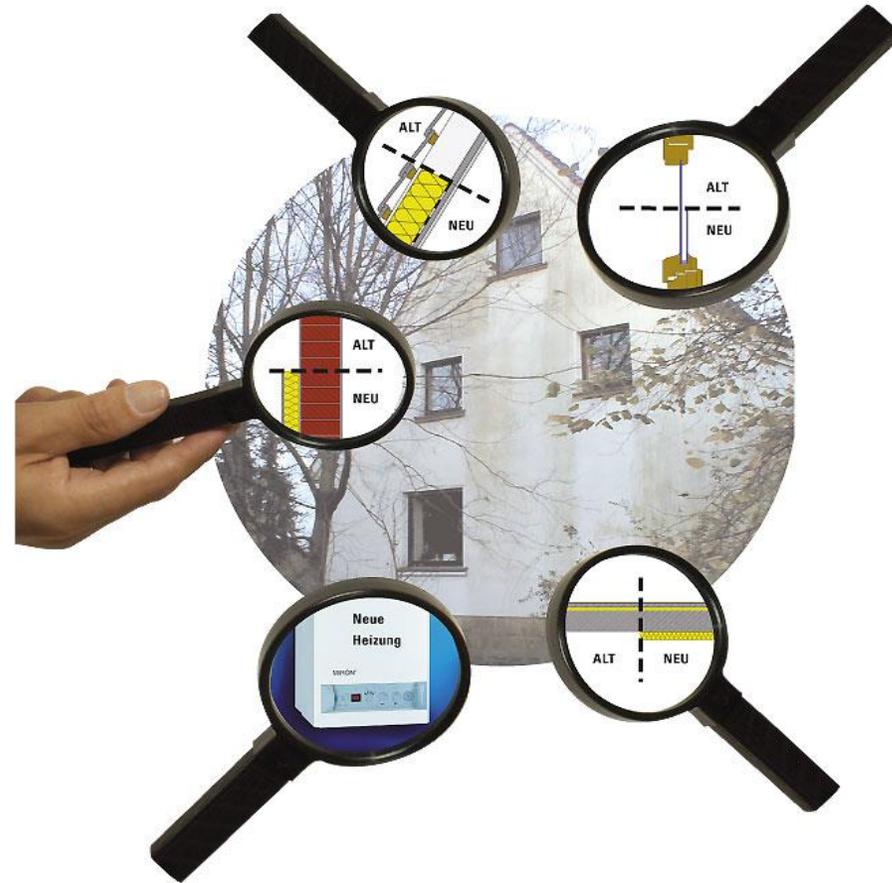
- ▶ Verminderung der Energiekosten
- ▶ Wertsteigerung der Immobilie
- ▶ Bautenschutz und Verhinderung von Schimmelbildung
- ▶ Verbesserte Behaglichkeit, Raumluftqualität und Wohngesundheit
- ▶ Steigerung der Behaglichkeit
- ▶ Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit auf dem Mietermarkt
- ▶ Schutz der Ressourcen
- ▶ Positive Auswirkungen auf den Klimaschutz durch CO₂-Reduzierung
- ▶ Optimierung der Sanierung mit Hilfe von Fördergeldern
- ▶ Städtebauliche Aufwertung



GEBÄUDESANIERUNG

MÖGLICHKEITEN DER MODERNISIERUNG - GEBÄUDEHÜLLE

- ▶ Außenwände
- ▶ Dach bzw. oberste Geschossdecke
- ▶ Fenster + Haustür
- ▶ Kellerdecke
- ▶ luftdichte Gebäudehülle



GEBÄUDESANIERUNG

GRUNDLAGEN WÄRMEDÄMMUNG

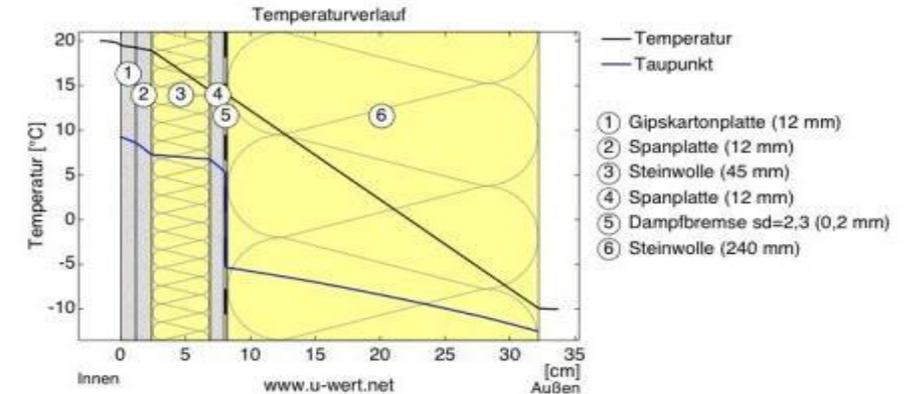
- ▶ U-Wert als Förderkriterium bei Einzelmaßnahmen
- ▶ Früher: k-Wert
- ▶ Wärmedurchgangskoeffizient
- ▶ Berechnung des gesamten Bauteils (Außenwand/Dach/Fenster)
- ▶ Je niedriger, desto besser!
- ▶ Entscheidend ist die Dämmung, das Dämmmaterial
- ▶ Weitere zu berücksichtigende Kriterien:
 - ▶ Feuchteschutz
 - ▶ Luftdichtheit
 - ▶ Ggf. Schallschutz
- ▶ Dämmleistung eines kompletten Bauteils unter Berücksichtigung der Materialstärke

Außenwand, $U=0,13 \text{ W/m}^2\text{K}$

(erstellt am 27.11.2012 10:38)

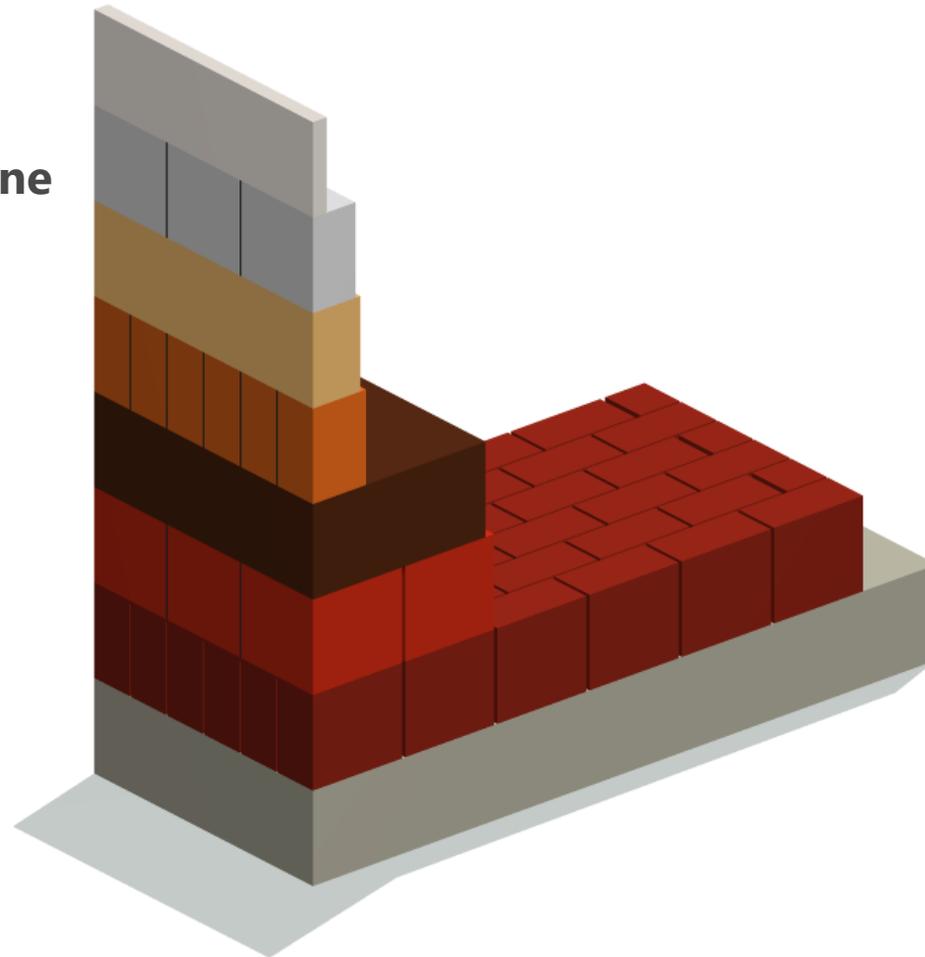


Temperaturverlauf / Tauwasserzone



GEBÄUDESANIERUNG

WÄRMEDÄMMWIRKUNG VON BAUSTOFFEN

Dämmstoff**2,0 cm****Leichtbetonsteine****6,0 cm****Nadelholz****6,5 cm****Porenziegel****8,0 cm****Strohlehm****23,5 cm****Hochlochziegel****29,0 cm****Klinker****90,0 cm****Massivbeton****105,0 cm**

→ *2 cm Dämmstoff haben die gleiche Dämmwirkung wie eine 105 cm starke Betonwand.*

GEBÄUDESANIERUNG

GESETZLICHE ANFORDERUNGEN IM LAUFE DER ZEIT

Entwicklung U-Werte Gebäudehülle WSVO 1977 bis GEG 2023

Nutzung: Wohngebäude (Innentemperatur > 19°C)

Verordnung/Gesetz	1. WSVO	2. WSVO	3. WSVO	EnEV	EnEV	EnEV	GEG	BEG
	1977	1982	1995	2002/04/07	2009	2014/16	2020/23	2023
	Einzelanforderung [W/m ² K]							
Nr. Bauteil								
1a Außenwände	1,45	0,60	0,50	0,45	0,24	0,24	0,24	0,20
Baudenkmäler/erhaltensw. Bausubstanz								0,45
2a Fenster, Fenstertüren		Doppel/Iso	1,80	1,70	1,30	1,30	1,30	0,95
2b Dachflächenfenster					1,40	1,40	1,40	1,00
4 Haustüre (Außentüre)					1,80	1,80	1,80	1,30
5a Dachflächen (Schrägdach)	0,45	0,45	0,30	0,30	0,24	0,24	0,24	0,14
mit Abdichtung							0,20	0,14
5a Gauben							0,24	0,20
5a oberste Geschossdecken	0,45	0,45	0,30	0,30	0,24	0,24	0,24	0,14
6a Wände gg. Erdreich/unbeheizt	0,90	0,70	0,50	0,50	0,30	0,30	0,30	0,25
6c Decke gg. Außen					0,24	0,24	0,24	0,20
gg. unbeheizt (Keller etc.)	0,80	0,70	0,50	0,50	0,35	0,35	0,24	0,25

GEBÄUDESANIERUNG

AUßENWAND/ FASSADE

- ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Baubeschreibung?
 - ▶ Statik?
 - ▶ Bekannt?



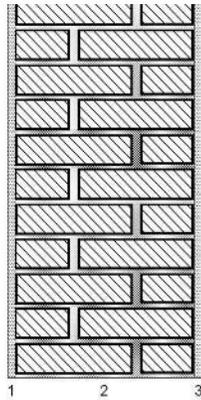
GEBÄUDESANIERUNG

FASSADENSANIERUNG

Außenwand

Bestand

- 1 - Putz 1,5 cm
- 2 - Mauerwerk 36,5 cm
- 3 - Putz 2,0 cm



Dicke:

40,00 cm

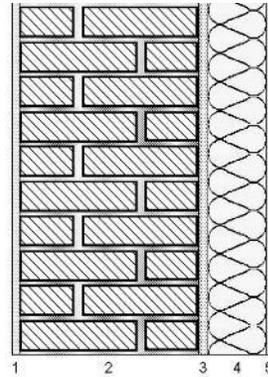
U-Wert:

1,452 W/(m² K)

Außenwand - Dämmung GEG

GEG < 0,24

- 1 - Putz 1,5 cm
- 2 - Mauerwerk 36,5 cm
- 3 - Putz 2,0 cm
- 4/5 - **WDVS 12** + Putz 1,0 cm



Dicke:

53,00 cm

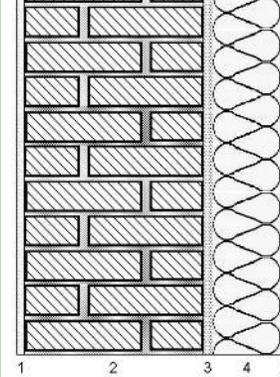
U-Wert:

0,235 W/(m² K)

Außenwand - Dämmung BEG

BEG < 0,20

- 1 - Putz 1,5 cm
- 2 - Mauerwerk 36,5 cm
- 3 - Putz 2,0 cm
- 4/5 - **WDVS 14** + Putz 2,0 cm



Dicke:

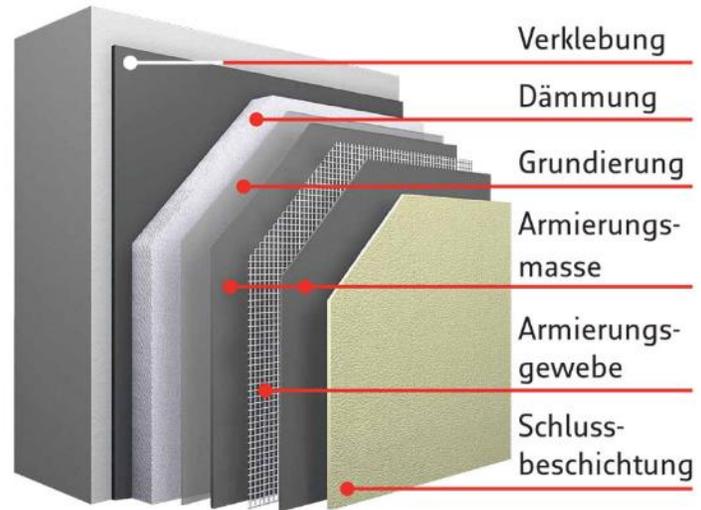
56,00 cm

U-Wert:

0,201 W/(m² K)

GEBÄUDESANIERUNG

SANIERUNGSVARIANTEN FASSADE



GEBÄUDESANIERUNG

SANIERUNGSVARIANTEN FASSADE - MATERIALIEN



Mineralwolle (λ ca. 0,030 – 0,035)



EPS (expandiertes Polystyrol, λ ca. 0,032 – 0,035)

Farbgebung EPS:
Styrodur (grün)
Jackodur (lila)
Austrotherm XPS (rosa)
Styrofoam (blau)
EPS mit Graphitanteil
(grau)



PUR (Polyurethan, λ ca. 0,020 – 0,005)



Holzfaserdämmplatte (λ ca. 0,036 – 0,040)

GEBÄUDESANIERUNG

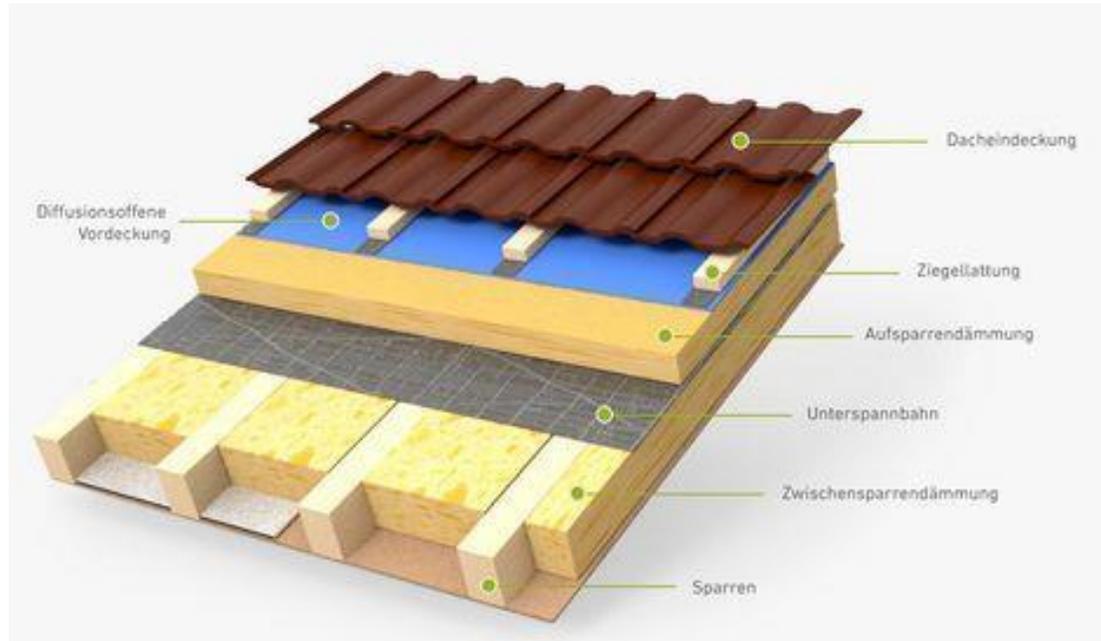
SANIERUNGSVARIANTEN FASSADE – ALLGEMEINE HINWEISE

- ▶ Durch eine außenliegende Fassadendämmung erhöht sich die Oberflächentemperatur auf der Innenseite (Raumseite), so dass das Risiko von Schimmelbildung deutlich reduziert wird.
- ▶ Zudem erhöht sich durch die höheren Oberflächentemperaturen die Behaglichkeit im Haus
- ▶ Eine Innendämmung sollte nur dann gewählt werden, wenn eine Außendämmung nicht möglich ist:
 - Einbindende Bauteile wie Innenwände und Decken können nicht überdämmt werden und verbleiben so als Wärmebrücken (Energieverlust, Schimmelbildung)
 - Der Taupunkt liegt dann in der tragenden Konstruktion, hier ist immer eine detaillierte Bauteilberechnung erforderlich.
 - Der Aufwand für eine Innendämmung ist relativ hoch, da in der Regel vorhandene Bekleidungen entfernt und erneuert werden müssen.
 - Zudem reduziert sich die Raumgröße
- ▶ Eine Fassadendämmung sollte immer vom Fachhandwerker ausgeführt werden. Wichtig ist dabei, dass die meisten Wärmedämmverbundsysteme (Dämmung, Beschichtung, Putz etc.) nur als gesamtes System zugelassen sind und daher auch unbedingt von einem Hersteller kommen müssen.
- ▶ Bei der äußeren Gestaltung besteht in der Regel große Freiheit: Es sind Putzfassaden ebenso möglich wie Vorsatzschalen (z.B. Klinker) oder Vorhangfassaden aus Holz oder Metall.

GEBÄUDESANIERUNG

DACHSANIERUNG

- ▶ Aufsparrendämmung
- ▶ Zwischensparrendämmung



Wichtig: Dampfbremse auf der Innenseite!

GEBÄUDESANIERUNG

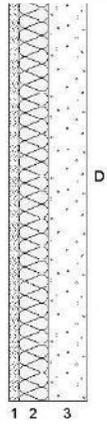
DACHSANIERUNG

Dach

- Alle Gefache -

Bestand

1 - Profilholz 2,0 cm
 2/3 - Sparren 14,0 cm/
Dämmung 6,0 cm



Dicke:

16,00 cm

U-Wert:

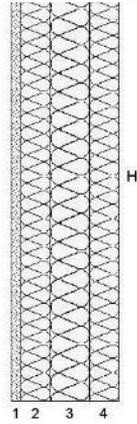
0,604 W/(m² K)

Dach - Dämmung GEG

- Alle Gefache -

GEG < 0,20

1 - Profilholz 2,0 cm
 2/3 - Sparren 20,0 cm/
Dämmung 20,0 cm



Dicke:

22,00 cm

U-Wert:

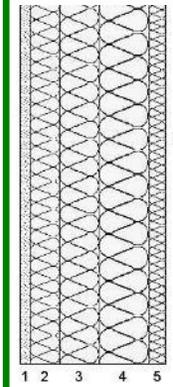
0,201 W/(m² K)

Dach - Dämmung BEG

- Alle Gefache -

BEG < 0,14

Profilholz 2,0 cm
 Sparren 24,0 cm/
Dämmung 24,0 cm
 Weichfaser 3,5 cm



Dicke:

29,50 cm

U-Wert:

0,145 W/(m² K)

GEBÄUDESANIERUNG

SANIERUNGSVARIANTEN DACH - MATERIALIEN

Zwischensparrendämmung



Mineralwolle



Glaswolle



Cellulose (λ ca. 0,035 – 0,038)



Holzweichfaser-Dämmplatte
(λ ca. 0,035 – 0,040)

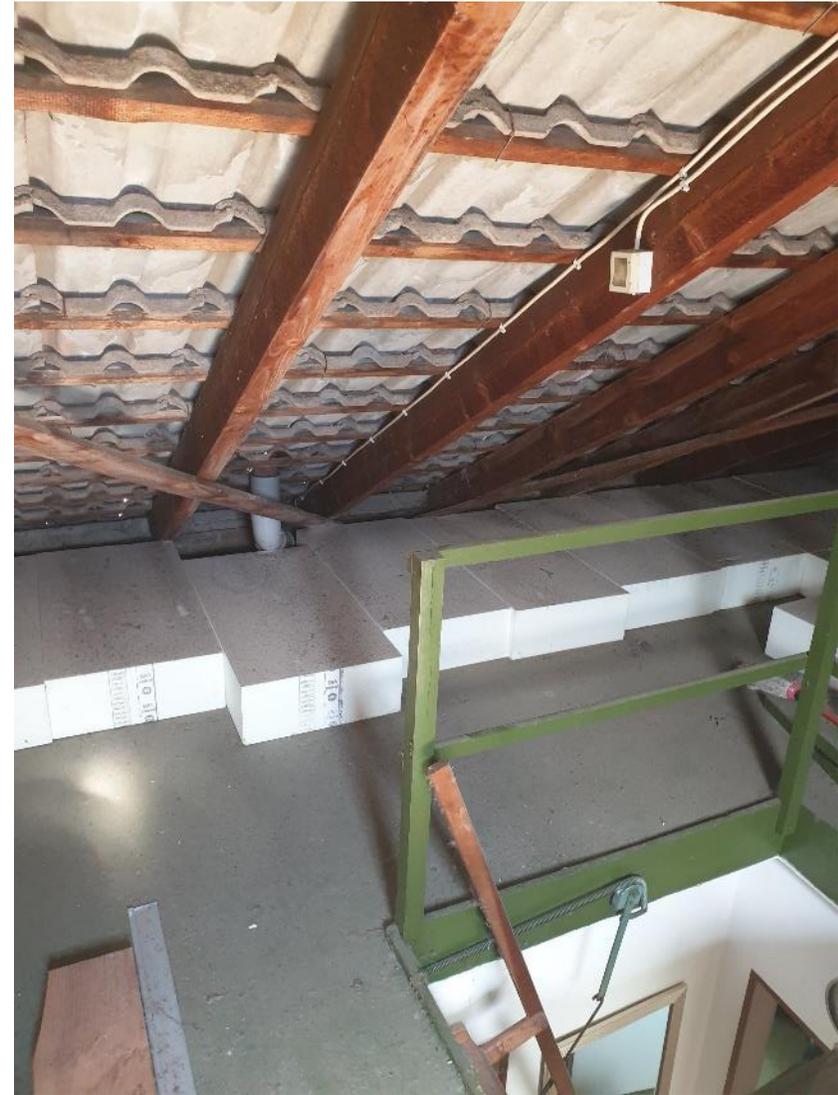


EPS
(Aufdachdämmung)
(λ ca. 0,032 – 0,040)

GEBÄUDESANIERUNG

SANIERUNGSVARIANTEN DACH

- ▶ Alternativ: Dämmung der obersten Geschossdecke



GEBÄUDESANIERUNG

DACHSANIERUNG

- ▶ Durch eine Dachdämmung erhöht sich die Oberflächentemperatur auf der Innenseite (Raumseite),
- ▶ Es kann relativ viel Energie eingespart werden (abhängig von der vorhandenen Dämmung).
- ▶ Zudem spielt eine Dachdämmung auch beim sommerlichen Wärmeschutz eine wichtige Rolle, da sich gut gedämmte Dachräume deutlich weniger aufheizen.
- ▶ In der Regel wird der vorhandene Sparrenzwischenraum für eine neue Dämmung genutzt. Da dieser in der Regel weder für die Anforderungen nach GEG noch nach BEG ausreichend ist, kann durch eine Verstärkung („Aufdickung“) der vorhandenen Sparren eine entsprechende Dicke erreicht werden. Allerdings ist dazu eine Abdeckung des Daches erforderlich.
- ▶ Eine Innendämmung sollte trotzdem nur dann gewählt werden, wenn eine Außendämmung nicht möglich ist:
 - Einbindende Bauteile wie Innenwände können nicht überdämmt werden und verbleiben so als Wärmebrücken (Energieverlust, Schimmelbildung)
 - Der Aufwand für eine Innendämmung ist relativ hoch, da in der Regel vorhandene Bekleidungen (beim ausgebauten Dachgeschoss) entfernt werden müssen.
 - Zudem reduziert sich die Raumgröße
- ▶ Eine Dachdämmung sollte immer vom Fachhandwerker ausgeführt werden. Ebenso wie bei der Fassade geht es hier vor allem um Gewährleistung, gerade bei den am Dach wichtigen Anschlüssen gegen Feuchtigkeit/Regen.

GEBÄUDESANIERUNG

FENSTER



Baujahr kann abgelesen werden

GEBÄUDESANIERUNG

FENSTER

Bestand – Uw ca. 3,8...Eisblumen



1- und 2-fach
verglaste Fenster
Isolierglas

GEG < 1,30



2-fach verglaste Fenster
mit Wärmeschutzglas
und gedämmtem
Rahmen

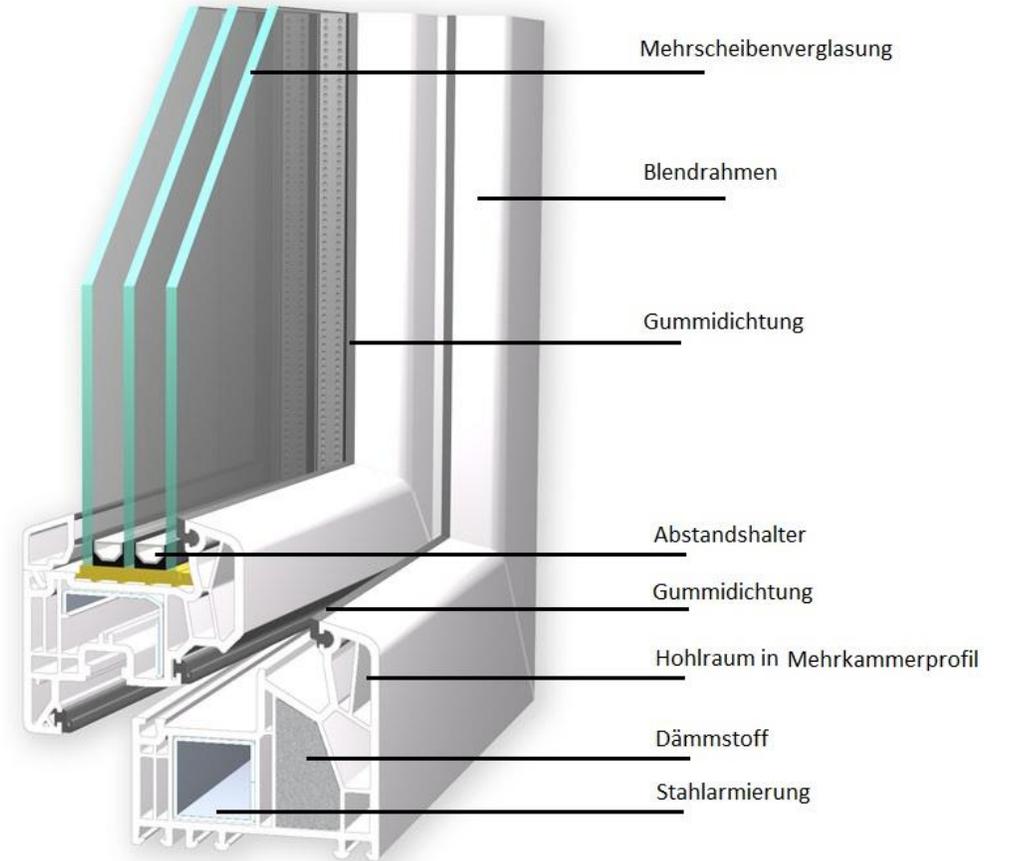
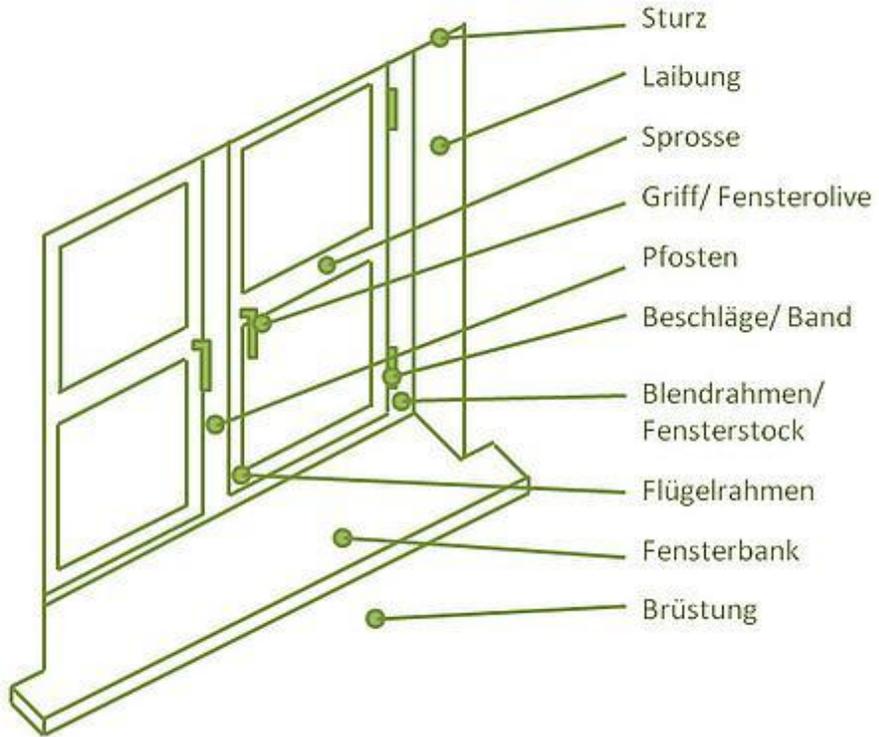
BEG < 0,95



3-fach verglaste
Fenster mit
Wärmeschutzglas und
gedämmtem Rahmen

GEBÄUDESANIERUNG

FENSTER



GEBÄUDESANIERUNG

FENSTER

- ▶ Durch einen Austausch von Fenstern kann Energie eingespart werden (abhängig vom Zustand und der Größe der vorhandenen Fenster).
- ▶ Neben der Energieeinsparung spielen aber beim Fenster weitere Punkte eine wichtige Rolle:
 - ▶ Behaglichkeit: hier vor allem der Zustand der Fensterrahmen: sind die Rahmen alt, ungedämmt und möglicherweise ohne Dichtung? Zieht es tatsächlich? Bildet sich Tauwasser an der Innenseite und den Fensterlaibungen?
- ▶ Bei Fenstern gab es verschiedene Entwicklungsstufen – vom Einfach verglasten Fenster über die Isolierglasfenster der 1970/80er Jahre über die Wärmeschutzverglasung (ab ca. 1995) bis zu den heutigen hochwärmegedämmten und 3-fach verglasten Fenstern.
- ▶ Beim Austausch von Fenstern ist zunächst immer darauf zu achten, dass die neuen Fenster nicht „besser“ sind als die Außenwände (s.o.). Dabei kann es durchaus sinnvoll sein, in ungedämmte Außenwände „nur“ 2-fach verglaste Fenster zu setzen. Gerade bei älteren Häusern sind die Fensterflächen oft nicht so groß, so dass sich die energetischen Einsparungen gegenüber einer 3-fach-Verglasung in Grenzen halten
- ▶ Eine Fenstertausch sollte immer vom Fachhandwerker ausgeführt werden. Ebenso wie bei Fassade und Dach geht es hier vor allem um Gewährleistung, gerade bei den am Fenstern wichtigen Anschlüssen gegen Feuchtigkeit/Regen und den regelkonformen Einbau.

GEBÄUDESANIERUNG

DÄMMUNG DER KELLERDECKE

- ▶ Ausgangssituation:
 - ▶ Meist Betondecke

- ▶ Klärung der Bauteilaufbauten im Bestand
 - Dämmung unter Estrich
 - Bekannt?
 - Nachträgliche Dämmung eingebaut (ggf. auch von oben)?

- ▶ Dämmung Kellerdecke
 - Festlegung Qualität und Dämmstärke
 - Angebote einholen
 - **Ggf. Förderantrag Deckendämmung stellen**
 - Auftrag erteilen
 - Alternativ: Eigenleistung (dann nur Material förderfähig)



GEBÄUDESANIERUNG

KELLERDECKENDÄMMUNG

- ▶ Durch eine Dämmung der Kellerdecke kann Energie eingespart und die Behaglichkeit der Oberfläche des Fußbodens (in der Regel im EG) deutlich erhöht werden.
- ▶ Eine Dämmung der Kellerdecke kann vom Fachhandwerker ausgeführt werden. Alternativ ist das Anbringen der Dämmung auch in Eigenleistung möglich, da an die Oberfläche selten besondere optische Anforderungen gestellt werden.

AGENDA

01 BEGRÜßUNG

02 SANIERUNGSMANAGEMENT SOEST

03 THERMOGRAFIEAKTION

04 ENERGETISCHE SANIERUNG

05 FÖRDERMÖGLICHKEITEN





FÖRDERMÖGLICHKEITEN

WELCHE ARTEN DER FÖRDERUNG GIBT ES?



Steuerliche Abschreibung

- ▶ Für Gebäude in Sanierungsgebieten
- ▶ Über die Einkommenssteuer
- ▶ Für Modernisierung und Instandsetzung

Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG)

- ▶ Förderung von Energetischen Sanierungsmaßnahmen
- ▶ Zuschüsse und Kredite für Einzelmaßnahmen
- ▶ Zuschüsse und Kredite für Gesamtsanierung
- ▶ Zuschüsse und Kredite für Heizungstausch
- ▶ etc.

Förderung der Stadt Soest

- ▶ Photovoltaikanlage und eines stationären elektrischen Batteriespeichers
- ▶ Lastenradförderung
- ▶ Energetische Sanierung und Heizungsaustausch
- ▶ Dach- und Fassadenbegrünung, Regenwasserspeicher, Entsiegelung v. Flächen, Bäume und Hecken



FÖRDERMÖGLICHKEIT 1: STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

STEUERLICHE ABSCHREIBUNGEN

▶ **Modernisierung = Beseitigung von Misständen**

- ▶ Anpassung an zeitgemäße Verhältnisse → Umbau
- ▶ umfassende Erneuerung
- ▶ wesentliche Verbesserungen
- ▶ Handlungsfelder z. B. Haustechnik, sanitäre Anlage, Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Raumzuschnitt, Fassade etc.

▶ **Instandsetzung = Behebung von Mängeln**

- ▶ Schäden z. B. durch Witterung, Alter, Abnutzung, etc. beseitigen
- ▶ Handlungsfelder z. B. Ausbesserungen an Dach, Fassade, Austausch schadhafter Türen/Fenster etc.



FÖRDERMÖGLICHKEIT 1: STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

STEUERLICHE ABSCHREIBUNGEN

▶ **§ 7h EStG** Erhöhte Absetzungen bei Gebäuden in Sanierungsgebieten

- ▶ 8 Jahre 9 % und 4 Jahre 7 % jährlich auf die anerkannten Kosten der Modernisierung und Instandsetzung

▶ **§ 10f EStG** Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmale und Gebäude in Sanierungsgebieten

- ▶ 10 Jahre 9 % jährlich auf die anerkannten Kosten der Modernisierung und Instandsetzung



Rücksprache mit Steuerberater erforderlich





FÖRDERMÖGLICHKEIT 1: STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

BEISPIELRECHNUNG: STEUERLICHE ABSCHREIBUNGEN

▶ **Modernisierungs- / Instandsetzungskosten: 100.000 €**

- ▶ Einkommen p. a. 80.000 €
- ▶ Persönlicher Steuersatz 40%
- ▶ § 7h EStG (vermietetes Wohnhaus, über 12 Jahre 100 % Sonderabschreibung)

▶ **Einkommensteuer***

- ▶ Ohne Sonderabschreibung: 32.000 €
- ▶ Mit Sonderabschreibung: $80.000 \text{ €} - 9.000 \text{ €} = 71.000 \text{ €} \cdot 0,4 \Rightarrow 28.400 \text{ €}$
- ▶ Steuerersparnis Jahr 1-8: **3.600 €** p. a. , Jahr 9-12: **2.800 €** p.a.
- ▶ Steuerersparnis über 12 Jahre: **40.000 €**



*Beispielrechnung mit fiktiven Zahlen



ABLAUF EINER SANIERUNGSFÖRDERUNG: STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Vor Beginn: Nachfolgende Unterlagen zwingend bei der Stadt Soest einzureichen



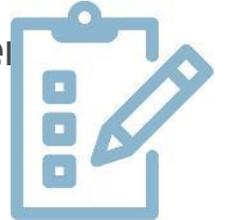
- 
- ▶ Eigentümersnachweis (z.B. Grundbuchauszug)
 - ▶ Mind. ein Angebot je Maßnahme (z.B. Austausch der Fenster, Dachdämmung etc.)
oder Kostenschätzung nach DIN 276
 - ▶ Bestandsfoto, ggfs. Pläne der Baumaßnahme
 - ▶ ggfs. Baugenehmigung, denkmalrechtliche Genehmigung oder ähnliches (wenn erforderlich)
 - ▶ Unterlagen zu anderen maßnahmenbezogenen Fördermitteln



ABLAUF EINER SANIERUNGSFÖRDERUNG: STEUERLICHE ABSCHREIBUNG

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Nach Abschluss: Nachfolgende Unterlagen zwingend bei der Stadt Soest einzureichen



- ▶ ausgefüllter Antrag (Anlage des Vertrags)
- ▶ Einreichung aller Rechnungen inklusive Zahlungsbelege, die Rechnung
- ▶ Erforderlich ist die Vorlage aller Schlussrechnungen und Abschlagsrechnungen
- ▶ Ggfs. Nachweis über die Höhe des ausgezahlten Zuschusses
- ▶ Ggfs. denkmalrechtliche, baurechtliche Abnahme

Nach der Prüfung erhalten Sie Ihre Steuerbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt

FÖRDERMÖGLICHKEIT 2: BEG

ÜBERBLICK „BEG“



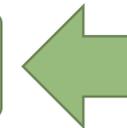
„Was ist die Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG)“



„Die BEG ist ein Förderprogramm des Bundes-
Wirtschaftsministeriums zur Förderung von Energiesparenden
Maßnahmen an Gebäuden“



Abwicklung



Zuschuss

Kredit und (Tilgungs-)Zuschuss



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

KFW

FÖRDERMÖGLICHKEIT 2: BEG

GRUNDLAGEN ZUR BUNDESFÖRDERUNG

- ▶ Förderprogramm „BEG“ Bundesförderung für effiziente Gebäude
 - ▶ Kredite über KfW-Bank
 - ▶ Zuschüsse über BAFA
 - ▶ Kombination mit anderen Fördermitteln (Bund und Land)
- ▶ Werden nur gezahlt, wenn die Ausführung besser ist als Gesetz!
- ▶ Müssen **vor** Baubeginn/Beauftragung beantragt werden!
- ▶ Sind nach wie vor verfügbar, Programme und Konditionen sind tagesaktuell zu prüfen!

ABLAUF EINER SANIERUNGSFÖRDERUNG: STAATLICHE FÖRDERUNG

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

- ▶ **Wichtig: NICHT vorzeitig eine Maßnahme beginnen!**
- ▶ **Schritt 1 optional: Kostenlose Erstberatung durch Soester Sanierungsmanagement (empfohlen)**
- ▶ **Schritt 2: Energieeffizienz-Experten einbinden (nicht bei Heizungstausch)**
 - ▶ Einbindung Energieeffizienz-Experte [<https://www.energie-effizienz-experten.de/>] Beratung über die passenden Sanierungsmaßnahmen für Ihr Gebäude. Prüfung, ob diese technisch förderfähig sind und Erstellung "Bestätigung zum Antrag" (BzA).
- ▶ **Schritt 3: Zuschuss beantragen**
 - ▶ Beantragung im Internet, Bestätigung von Fachunternehmen oder BzA muss vorliegen.
- ▶ **Schritt 4: Sanierung durchführen**
 - ▶ Bei Antwort kann gestartet werden (**nicht vorher!**).
- ▶ **Schritt 5: Zuschuss wird überwiesen (nach Maßnahmenabschluss)**
 - ▶ Bestätigung der Durchführung muss vorliegen



FÖRDERMÖGLICHKEIT 2: BEG

BEISPIELE

<u>MODERNISIERUNGSMABNAHME</u>	<u>INVESTITITIONS- RAHMEN</u>	<u>EINSPARUNGEN PRO JAHR</u>	<u>FÖRDERUNG PRO WOHNEINHEIT UND JAHR</u>
Dämmung Dach	20.000 – 40.000 €	500 – 1.500 €	Bis zu 20%, bis zu 12.000 €
Fenster und Fassade	30.000 – 50.000 €	900 - 2000 €	Bis zu 20%, bis zu 12.000 €
Dämmung der Kellerdecke	900 – 1.500 €	50 – 200 €	Bis zu 20%, bis zu 12.000 €
Komplettsanierung	97.600 – 150.000 €	1.500 – 4.500 €	Bis zu 25%, somit 37.500 €, aber sehr günstiger Zinssatz

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEIT 3: STADT SOEST

KOMMUNALE EBENE: FÖRDERUNG DURCH DIE STADT SOEST

Förderprogramme der Stadt Soest

- ▶ Photovoltaikanlage und eines stationären elektrischen Batteriespeichers
- ▶ Lastenradförderung
- ▶ Energetische Sanierung und Heizungs austausch
- ▶ Dach- und Fassadenbegrünung, Regenwasserspeicher, Entsiegelung von Flächen, Bäume und Hecken.
- ▶ Förderrichtlinien, Anträge und Informationen unter:
<https://www.soest.de/klimaschutz>

Auftragserteilung erst nach Erhalt der Förderzusage



FASSADENSANIERUNG – FÖRDERUNG CLEVER NUTZEN

VARIANTE: PUTZ UND ANSTRICH ERNEUERN

- ▶ Planung
- ▶ Beauftragung einer Fachfirma
- ▶ Fassadengerüst stellen
- ▶ Rückbau
- ▶ Untergrundvorbereitung
- ▶ Verputzen
- ▶ Fassadenanstrich
- ▶ Gerüst abbauen

- ▶ → Nur ein zusätzlicher Schritt zur energetischen Sanierung

VARIANTE: ENERGETISCHE SANIERUNG

- ▶ Planung (ggf. Förderantrag stellen)
- ▶ Beauftragung einer Fachfirma
- ▶ Fassadengerüst stellen
- ▶ Rückbau
- ▶ Untergrundvorbereitung
- ▶ Dämmmaterial anbringen
- ▶ Verputzen
- ▶ Fassadenanstrich
- ▶ Gerüst abbauen

KONTAKTIEREN SIE UNS!

energielenker projects GmbH
Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt

Hüttruper Heide 90
48268 Greven

Tel. 02571 58866-10
Fax 02571 58866-20
info@energielenker.de

www.energielenker.de